

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 25. September 2018

Ortsbesichtigung Bildungszentrum Bitz

Zu Beginn der Sitzung besichtigte der Gemeinderat verschiedene Einrichtungen im Bereich des Bildungszentrums Bitz. Zuerst wurde der Zustand der Zollernstraße einschließlich Gehweg besichtigt. In der Zollernstraße ist ein gemeinsamer Vollausbau mit der Energie- und Wasserversorgung Bitz GmbH im Jahr 2020 vorgesehen. In diesem Zuge sollen die Parkplätze vor der Schule neu angeordnet werden. Die Treppe im Bereich des Haupteingangs ist dringend sanierungsbedürftig. Hier wurden die möglichen Maßnahmen erörtert. Anschließend wurde der Hartplatz begutachtet, dessen Sanierung im Jahr 2019 in Abstimmung mit den Nutzern vorgesehen ist. Zum Schluss machte sich der Gemeinderat ein Bild vom Lehrschwimmbecken und den sanitären Einrichtungen. Mittelfristig ist hier die Erneuerung der Technik und der Fliesen im Dusch- und Badbereich geplant.

Bausachen

a) Anbau Abstellraum, Nachgenehmigung Geräteraum an Garage, Kornblumenweg 3, Flst.Nr. 2495/8

Der Gemeinderat erteilte die erforderlichen Befreiungen bezüglich der Überschreitungen der im Bebauungsplan festgesetzten Baugrenze.

b) Neubau Doppelgarage mit Wohnmobil-Garage, Zollernstraße 10, Flst.Nr. 1571/3

Da die Bebauung im rückwärtigen Teil des Grundstücks aus städtebaulicher Sicht nicht störend ist, konnte der Gemeinderat die erforderliche Befreiung hinsichtlich der Platzierung der Doppelgarage außerhalb des im Bebauungsplan festgesetzten Baufensters erteilen.

Feuerwehr: Beschaffung Löschgruppenfahrzeug 10 (LF10) – Auftragsvergabe Los 1 und Los 2

Der Auftrag für Los 1 (Fahrgestell und Aufbauten) wurde der Firma Schlingmann, Dissen, zum Angebotspreis von brutto 314.164,39 € erteilt und der Auftrag für Los 2 (Beladung) wurde der Firma Barth, Fellbach, zum Angebotspreis von 50.816,57€ brutto erteilt. Ein umfangreiches Ausschreibungs- und Verhandlungsverfahren musste im Vorfeld durchgeführt werden. Hierbei wurde die Gemeinde von der Service-GmbH des Gemeindetages Baden-Württemberg unterstützt. Die Gesamtkosten der Maßnahme einschließlich den Beratungskosten der GT-Service GmbH belaufen sich auf 375.000 €. Finanziert sind im Haushalt 2018 340.000 €, sodass noch 35.000 € im Jahr 2020 nachfinanziert werden müssen. Die Gemeinde erhält Zuwendungen zur Beschaffung durch das Land. Aufgrund der langen Lieferzeit von 84 Kalenderwochen muss die Verwaltung einen Verlängerungsantrag stellen.

Klimaschutzmanager – Schaffung einer befristeten 50%-Stelle ab 2019

Die Gemeinde Bitz ist sich Ihrer Vorbildfunktion in Sachen Klimaschutz seit vielen Jahren bewusst und achtet insbesondere in den kommunalen Gebäuden auf einen sparsamen, nachhaltigen Energieeinsatz. Alle Gebäude wurden energetisch saniert und die meisten Heizungen auf regenerative Energieträger umgestellt bzw. die Effizienz der Wärmebereitstellung verbessert. Um die Bevölkerung, den Gemeinderat und die Mitarbeiter für die Themenfelder Energieeffizienz, Energiesparen und erneuerbare Energien weiter zu sensibilisieren und neue Impulse zu geben, hat sich im Jahr 2014 die Gemeinde Bitz zusammen mit der Energieagentur Zollernalb und

gefördert von Bund und Land am Pilotprojekt „Coaching Kommunalen Klimaschutz“ beteiligt. Als weitere Schritte folgten im Jahr 2015 die CO₂-Bilanz für das Gemeindegebiet und 2017 ein Klimaschutzkonzept. Im laufenden Jahr 2018 beauftragte der Gemeinderat die Energieagentur Zollernalb mit dem Energiemanagement für die kommunalen Liegenschaften. In enger Zusammenarbeit mit den Nutzern, den Hausmeistern und dem Ortsbauamt werden Energie- bzw. Ressourcenverbräuche detailliert erfasst und nach Einsparmöglichkeiten gesucht. Auch die Beauftragung des Ingenieurbüros E³xpert mit der Erstellung eines Energiekonzepts für das Bildungszentrum im Juni 2018 gehört in diesen Kontext. Um die in den verschiedenen Konzepten identifizierten Maßnahmen und Projekte beschleunigt auf den Weg zu bringen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Thema zu sensibilisieren und eine Verstärkung des Klimaschutzprozesses in der Gemeinde unter Einbeziehung externer Akteure wie Handel und Gewerbe, aber auch Privatpersonen, zu erreichen, ist der nächste logische Schritt, einen Klimaschutzmanager einzustellen. Erfolgt die Anstellung eines Klimaschutzmanagers innerhalb von drei Jahren nach Abschluss des Klimaschutzkonzeptes, können 65 % der Personalkosten über Fördermittel abgedeckt werden. Voraussetzung ist, dass die Anstellung projektbezogen auf maximal drei Jahre und mit mindestens 50 % einer Personalstelle erfolgt. Während des Förderzeitraumes für einen Klimamanager fördert der Bund eine besondere Maßnahme bezüglich Klimaschutz und Energieeinsparung mit 50%. Maximaler Förderbetrag ist 200.000 €. Diese Maßnahme könnte aus dem von E³xpert derzeit erarbeiteten Energiekonzept für das Bildungszentrum entstehen. Bei der Heizung und beim Lehrschwimmbecken sowie den Lüftungen ist mit großem Investitionsbedarf zu rechnen. Sofern es in der Folge gelingt, eine besondere Maßnahme mit bis zu 200.000 € bezuschusst zu bekommen, wären die Personalkosten für den Klimaschutzmanager mehr als abgedeckt. Der Gemeinderat beschloss ab dem Jahr 2019 eine auf drei Jahre befristete Halbtagesstelle für einen Klimaschutzmanager einzurichten und die Umsetzung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes zusammen mit einem Klimaschutz-Controlling anzugehen.

Spielplatz Ulmenstraße: Neugestaltung

Der Gemeinderat stimmte der Neugestaltung des Spielplatzes in der Ulmenstraße und der Beschaffung von Spielgeräten zum Preis von 13.957,51 € bei der Firma Espas aus Kassel mit der Maßgabe zu, dass auch ein Spielgerät für ältere Kinder aufgestellt wird. Neben einer Sitzgruppe mit zwei Bänken und Tisch, sollen ein Rutschturm mit Treppenaufstiegshilfe, ein Boden-Trampolin, eine Nestschaukel und ein Kletternetz aufgebaut werden. Der Sandkasten wird erneuert. Das bestehende Spielgerät zum Klettern wird verschönert. Der Spielplatz soll vor allem von Kindern unter 3-Jahren genutzt werden können.

Straßenbau: Sanierung Teilstück Gartenstraße

Der Gemeinderat beschloss, dass die Tiefbauarbeiten für den Vollausbau der Gartenstraße zwischen der Paulinen- und Ostlandstraße ausgeschrieben werden. Die zusätzlichen Haushaltsmittel von 275.000 € werden im Haushaltsplan 2019 eingestellt. Die geschätzten Kosten für die Erneuerung von Kanal, Straße, Entwässerung, Gehweg und Beleuchtung liegen bei ca. 470.000 € inkl. Honorar und Baunebenkosten. Die Energie- und Wasserversorgung Bitz GmbH will die Versorgungsleitungen für Strom, Erdgas und Wasser neu mitverlegen. Die erste Ausschreibung der Baumaßnahme musste aufgehoben werden, da die Angebotssumme die Kostenschätzung um ca. 30 % überstieg.

Fest- und Sporthalle: Erweiterung der Brandmeldeanlage

Die vorhandene Brandmeldeanlage in der Fest- und Sporthalle besteht nun schon seit nahezu 20 Jahren und entspricht nicht mehr den neuesten Vorschriften. Sie muss deshalb ergänzt und teilweise erneuert werden. Die Gesamtkosten für beide Hallen einschließlich Planungskosten belaufen sich auf schätzungsweise 56.000 €. Die Brandmeldeanlage kann hierbei an das neue System der Schule angehängt und somit Wartungskosten eingespart werden. Der Gemeinderat beauftragte das Büro Gebäudetechnik Strehlau aus Bitz mit der Planung zur Ergänzung der Brandmeldeanlage in der Sport- und Festhalle. Die Umsetzung erfolgt in zwei Bauabschnitten, hierfür werden die erforderlichen Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2019 und 2020 eingestellt.

Festhalle: Ersatzbeschaffung Elektro-Herd

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt, da weitere Informationen zur alternativen Anschaffung eines Kombidämpfers eingegangen sind.